

Gründungsmanagement I **SS 2007**

Art:	Vorlesung
Zeit:	MI 08.15 - 9.45
Ort:	HS III UC
Teilnahmebegrenzung:	keine
Dozent:	Schulte
Zuordnung BWL HST:	ABWL II, Wahlpflichtfächer Gründungsmanagement und Mittelstand
Zuordnung WISO HST:	ABWL, Wahlpflichtfach Gründungs- management
CP:	5

Inhalt:

Gründungsmanagement bezeichnet die zielbezogene betriebs-wirtschaftliche Gestaltung von unternehmerischen Gründungs- und Frühentwicklungsprozessen. Die Veranstaltung befasst sich also mit dem Prozess der Entstehung und Frühentwicklung von Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Besonderes Augenmerk wird dabei auf den Fall der Existenzgründung gelegt, also den der Schaffung einer persönlichen wirtschaftlichen Existenz durch Neuerrichtung oder Übernahme eines Unternehmens.

Typisch für das Gründungsmanagement ist zum einen eine integrative, über die üblicherweise funktional gegliederte Betriebswirtschaftslehre hinaus reichende Sichtweise auf Unternehmen, weil die betroffenen Entscheidungsträger/innen typischerweise mehrere oder gar alle Funktionsbereiche des zu gründenden oder übernommenen Unternehmens auf sich vereinigen. Zum anderen ist es die Fokussierung auf die Genese des Unternehmens (genetische Betriebswirtschaftslehre). Kennzeichnend dafür ist die Überlegung, dass das Unternehmen typische Phasen wie Geburt und Wachstum durchläuft. Im Vordergrund der Analyse steht deshalb oft eine dynamische, auf die stattfindenden Prozesse ausgerichtete Betrachtung.

In der Vorlesung „Gründungsmanagement I“ wird die Perspektive der Handlungsträger/innen der Unternehmens- oder Existenzgründung eingenommen, die bestimmte Managementaufgaben erfüllen müssen. Daher stehen z.B. Probleme der Gründungsfinanzierung, der Gründungsplanung, des Managements von Gründungsprojekten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung.

Ziele:

Die Studierenden lernen, die wesentlichen Problemstellungen im Rahmen der Neugründung von Unternehmen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren. Sie werden mit den einschlägigen Methoden und Instrumenten vertraut gemacht, um auf dieser Grundlage eigenständig Lösungskonzepte zu entwickeln.